

BSC

### Training ins Bürgerhaus verlegt

**EINHAUSEN.** Wegen der Sperrung der Sporthalle muss das Tischtennis-Training des Ball-Spiel-Clubs (BSC) auch in dieser Woche im Bürgerhaus stattfinden.

Auch die Hobbyspieler treffen sich am kommenden Samstag ab 16 Uhr im Bürgerhaus.

Das traditionelle Fischweckessen findet am Mittwoch, 6. Februar im Foyer der Sporthalle statt, erinnert der BSC-Vorstand.

std

Kreisvolkshochschule

### Fitness für Frauen ab 45

**LORSCH.** Einen Fitness-Kurs bietet die Kreisvolkshochschule Bergstraße, und zwar besonders für Frauen ab 45 Jahren.

„Fit over 45“ heißt das Angebot für ein gesundes Bewegungsprogramm für Frauen ab 45 Jahren. Gymnastische Übungen sorgen für Kraft und Beweglichkeit, Entspannung und Stressabbau sind inbegriffen.

Der Kurs startet am 11. Februar und läuft immer montags von 19 bis 20 Uhr in der Nibelungenhalle (Hintereingang Treppe).

zg

**i** Informationen gibt es bei der Kreisvolkshochschule in Lorsch unter der Rufnummer 06251/1729615.

Pfarrgemeinde

### Fastnacht in der Kirche

**LORSCH.** Beliebt ist bei vielen Katholiken der Fastnachtsgottesdienst, der jedes Jahr zur närrischen Zeit in der Kirche St. Nazarius gefeiert wird. Auch in diesem Jahr gibt es einen Gottesdienst speziell für die fünfte Jahreszeit.

Miterleben kann man ihn am 3. Februar (Sonntag) ab 10.30 Uhr in der katholischen Kirche. Besucher sind kostümiert willkommen. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Gruppe Mosaïque.

Traditionsverein: Düsseldorfer Karnevalisten loben Einhäuser Mut

# „So frech war kaum einer je unterwegs“

Von unserem Redaktionsmitglied  
Nina Schmelzing

**Einhausen.** Die Einhäuser Kerb ist weit über die Ortsgrenzen bekannt. Dass sie sogar in Düsseldorf Beachtung findet, dürften dennoch nur wenige erwartet haben.

Brave Motive kommen nicht an

Das dortige Karnevalsmagazin „Tusch“ allerdings hat gleich zwei Bilder vom Einhäuser Kerwezug 2007 abgedruckt und einen längeren, sehr lobenden Artikel über die Arbeit der Aktiven vom Verein zur

Erhaltung der Tradition (VzEdT) dargestellt.

Besonders erwähnt wird der Motivwagen der Gruppe „Adi“, die im Oktober eine nachgearbeitete Figur des nordkoreanischen Machthabers Kim Jong II nackt durch Einhausens Straßen fahren ließen.

Ein derbes Motiv. Denn den grinsenden Asiaten statteten sie mit einem Atompilz aus, der zischend aus seinem Allerwertesten entweicht. „Die Einhäuser Wagenbauer haben erkannt, dass man mit schönen bunten, aber braven Wagen, keinen Hund mehr hinter dem Ofen hervorlockt“, vermerkt „Tusch“ über die gewagte Skulptur.

Heikles Thema witzig umgesetzt

„Die Einhäuser trauen sich an heikle globale und lokale Themen und verpacken diese bissig genug, um das Publikum aufzurütteln“, heißt es weiter.

Und der Autor erklärt beeindruckt: „In meinen Augen einer der besten, witzigsten und frechsten politischen Wagen, die je in Deutschland führen.“

Über die schöne Anerkennung aus Düsseldorf hat sich Jochen Diehl gefreut. Er hat – gemeinsam mit rund 30 Aktiven – den Motivwagen „Nordkorea“ gebaut. Ein Vierteljahr vor der Kerb hatte das Team das von Dennis Wüst vorgeschlagene Thema beschlossen. Dann machte sich Jochen Diehl an die Arbeit, fertigte Reinzeichnungen und kümmerte sich um die exakte Vermaßung.

Dass die Umsetzung so gut gelang hat mehrere Gründe. Zum einen hat Jochen Diehl viel Erfahrung im Wagenbau.

Der ausgebildete Medienvorlagenhersteller, der bei einem Großunternehmen in Ludwigshafen beschäftigt ist, hat sich in seiner Freizeit schon von Jugend an in diesem Bereich für den Traditionsverein engagiert.



Die Motivwagen, die bei der Einhäuser Kerwe durch den Ort fahren, erinnern an diejenigen, die bei großen Karnevalsumzügen unterwegs sind. Das hat ein Düsseldorfer Karnevalsmagazin jetzt mit Lob für die Qualität der Einhäuser Beiträge vermerkt. BILD: ZG



Jochen Diehl baut das Bühnenbild für die Narrengiggelsitzungen auf. BILD: LOTZ

Und auch durch seinen Vater Andreas, der im Laufe der Jahre bereits mehr als zwanzig Kerwewagen baute, hat er viel gelernt.

Zum anderen hat sich der 34-Jährige aber auch weitergebildet. „Es hat mich einfach interessiert, wie andere arbeiten“, erklärt er seinen Ehrgeiz. So hat er gemeinsam mit zwei weiteren Einhäusern vor vier Jahren einen Kurs „Fastnachtswagenbau“ in Düsseldorf belegt.

Neue Technik ersetzt Dachlatten

Und in dem Workshop, der auch von Theaterdekorateuren besucht wurde, eignete er sich eine neue Technik an.

Seitdem schwört Diehl auf eine moderne Leichtbauweise, wie sie auch von den Beschickern der gro-

ßen Karnevalsumzüge genutzt wird. Zuvor nämlich wurden die Einhäuser Kerwefiguren aus Spannleisten um ein Dachlatten-Gestell gefertigt.

Die neue Methode mit Draht bietet aber viel mehr Möglichkeiten, um die charakteristischen riesigen Narrenköpfe herzustellen. Durchmesser von gut 1,20 Meter waren mit Styropor vorher sehr schwer zu realisieren.

Inzwischen vermittelt Jochen Diehl seine neuen Technik-Kenntnisse auch in Workshops an die Einhäuser Kerwe-Aktiven. Und auch für Fastnacht können die Mitglieder des VzEdT darauf zurückgreifen.

Tutench Amun als Giggel

In den vergangenen Tagen hatten die Vereinsmitglieder schließlich

mit der Dekoration für die großen Narrengiggel-Sitzungen des VzEdT gut zu tun. Federführend für das Bühnenbild ist Jochen Diehl.

Bevor sich heute Abend der Vorhang in der Mehrzweckhalle zur Premierensitzung hebt, will Diehl natürlich nicht alles verraten. Soviel aber schon: das Motto ist diesmal Ägypten.

Und der berühmte Pharao Tutench Amun wird als Einhäuser Giggel dabei sein. Karten gibt es noch bei Geschenke Rau.

**i** Narrengiggel-Sitzungen heute und morgen um 20.11 Uhr in der Mehrzweckhalle, am Sonntag bereits um 19.11 Uhr. Kinderfastnachtsitzung: Rosenmontag um 14.11 Uhr.

VEREINSSPIEGEL

Lorsch

**Jahrgang 1929/30:** Treffen am 9. 2., um 12 Uhr zum Mittagstisch in der Tennishallen-Gaststätte. Anschließend Spaziergang.

**Jahrgang 1934/35:** Am Donnerstag, 7. 2., 14 Uhr, Treffen am Birkenpark. Danach gemütlicher Kaffeetrinken bei den Kleintierzüchtern. Alle sind eingeladen.

**Jahrgang 1939 Lorsch:** Am 13. Februar um 14.30 Uhr Treffen am Schwimmbad-Parkplatz zum Spaziergang. Einkehr ab ca. 16.30-17 Uhr im Sportpark Ehried.

**Feuerwehr Lorsch:** Feuerwehrfastnacht am 2. 2. ab 20.11 Uhr.

**Gedächtnistraining für Frauen ab 50:** Nächstes Treffen am Dienstag (12.2.), 16-17 Uhr. Anmeldung: 52707 (Wetzlar), oder beim kath. Pfarramt unter Rufnummer 52332.

**Bücherei Lorsch:** Am Rosenmontag 4. 2. und Fastnachtsdienstag, 5. 2., geschlossen.

**Seniorentreff St. Benedikt:** Mittwoch, 6. 2. ab 12 Uhr traditionelles Heringessen in St. Benedikt.

**Tvgg Peters Frauengruppe:** Am 12. 2., 18 Uhr, Pizzeria „Toscana“, Römerstraße.

**Tvgg Fußballabteilung:** Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Berichten am Donnerstag (28.2.), 19 Uhr, im Besprechungszimmer der Fußballabteilung.

**TVgg-Handball:** Mitgliederversammlung mit Wahl am Freitag (29.2.), 19.30 Uhr im Ehried. Vorstand trifft sich um 19 Uhr.

**TV-Turner:** Hauptversammlung am Freitag (22.2.), 19.30 Uhr, TV-Halle im Ehried.

**Theaterspielgemeinschaft:** Hauptversammlung am 7. Februar um 20 Uhr in der „Nibelungenstube“.

**Jahrgang 1930/31 Lautertal:** Treffen am 2. 2. im Lokal „Zur Linde“ in Gadernheim.

**Großmütterchen/Großväterchen:** Wer

beim Faschings-Jubiläumsumzug mitmachen will bitte unter Tel./Fax: 06251/587673 melden. Kleidung für Großmütterchen/-väterchen bitte nur in Schwarz (Röcke, Mäntel, Anzüge etc.). Masken: Nur Großmütterchen/-väterchen keine Hexen, Gruselmasken etc.

**Rheuma-Liga Hessen e.V. Bensheim:** Selbsthilfegruppe-Stammtisch am Mittwoch, 6. 2., 15.30 Uhr im Cafe Schmitt, Hauptstraße 94, Bensheim.

Einhausen

**Ball-Spiel-Club:** Wegen der gesperrten Sporthalle Tischtennis-Training am Freitag im Bürgerhaus und Hobbyspielertraining am Samstag ab 16 Uhr ebendort. Fischweckessen am Aschermittwoch, 6. 2.

**Evang. Kirchengemeinde, Helferkreis:** Der Helferkreis trifft sich am Donnerstag, 7. 2., 20 Uhr in der Altagestagesstätte, Almenstraße 24. Neue Gesicht sind willkommen.

**Frauenkreis St. Michael:** Am 2. 2., Faschingsnachmittag für die Behinderten der Gemeinde ab 14.30 Uhr im Pfarrzentrum.

**GV Liederkrans 1846 Einhausen:** Montag, 4. 2., 19 Uhr, gemeinsame Singstunde des Frauen- und Männerchors im Pfarrzentrum.

**Karate für Anfänger:** Montag, 11. 2. von 19.30-21 Uhr im Bürgerhaus Einhausen, Karatekurs für Anfänger. Anmeldung und Information unter Tel. 06251/588318 oder 0178 7739200 oder per mail unter: snaffle68@yahoo.de

**NaturFreunde Einhausen:** Seniorentreffen am Donnerstag, 14. 2., 15 Uhr im Bürgerhaus.

**Schulförderer:** Basar: am Samstag, 9. 2., von 14-16 Uhr, im Bürgerhaus.

**Verein für Heimatgeschichte:** Am Sonntag, 10. Februar, Besuch des Heimatmuseums Gernsheim. Treff um 13.30 Uhr am Parkplatz am Hallenbad Einhausen.

TERMINE EINHAUSEN

Gemeindeverwaltung: 8 - 12 Uhr geöffnet.

Bürgerbüro, Zimmer 0.2: 8 - 12 Uhr Sprechzeit.

Postagentur Freudenberger, Rheinstraße 10: geöffnet von 8 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr.

Hallenbad: 15 - 21 Uhr Familienbad; 17 - 21 Uhr Sauna für Paare

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael, Schulstraße 2: das Pfarrbüro ist von 9.30 - 11 Uhr geöffnet.

Verein zur Erhaltung der Tradition: 20.11 Uhr Narrengiggel-Sitzung in der Mehrzweckhalle.

BEILAGENHINWEIS

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma bei:

**BUCH KOBER,** Mannheim, P 7, Plancken und C 1, Paradeplatz

Frauen-Union: Workshop legt Ziele fest

## Altenheim oben auf der Wunschliste

**EINHAUSEN.** „Der Mensch im Mittelpunkt“, dieses Motto der Einhäuser Frauen-Union stand auch im Zentrum des jüngsten Workshops, in dem unter Leitung von Regina Hofsäß Ideen gebündelt und Prioritäten gesetzt wurden.

Neben einer Reihe von Veranstaltungen zu den Schwerpunkten „Gesundheit“ und „Kunst“ werden unter anderem mit mehreren interessanten „Informationen vor Ort“ weitere aktuelle Schwerpunkte Beachtung finden. Mit besonderem Nachdruck wollen sich die Frauen auch in diesem Jahr für „die Kleinen“ und „für die Älteren“ einsetzen: Das Thema Kleinkind-Betreuung wird weiter oben auf der Tagensordnung stehen – „höchste Priorität hat wie bisher das Altenpflegeheim.“

„Die ureigenste Idee der Einhäuser Frauen-Union“, so Regina Hofsäß, „um dem demographischen Wandel zu begegnen – mehr als zehn Prozent der Einhäuser sind älter als 65 Jahre.“

Mit einer Umfrage zum Thema „Altenpflegeheim“ hatte die Vorsitzende der Frauen-Union vor einigen Jahren die Einhäuser sensibilisiert und war „auf eine sehr positive Resonanz und echtes Interesse an einer derartigen Einrichtung“ gestoßen. Zwischenzeitlich vom Gemeindevorstand offiziell als „Beauftragte“ für das „Projekt Altenpflegeheim“ eingesetzt und gleichermaßen unermüdlich und hartnäckig, „unterwegs für dieses Ziel“, kann die Beigeord-

nete „zuversichtlich in die Zukunft blicken“.

Denn Ende Dezember vergangenen Jahres schrieb das Hessische Sozialministerium an den Gemeindevorstand der Weschnitzgemeinde, dass das Bauvorhaben „Altenpflegeheim“ in das Investitionsprogramm des Jahres 2009 eingestellt werden soll – bei „Vorliegen der förderrechtlichen Voraussetzungen“.

„Es geht vorwärts mit dem Altenpflegeheim“, freut sich Hofsäß mit ihrem Team. Über Details der „förderrechtlichen Voraussetzungen“ werden die Verantwortlichen des in Aussicht genommenen Investors „Caritas-Verband“ die Einhäuser Fraktionsvorsitzenden im Februar umfassend informieren, hieß es bei der Frauen-Union.

aha

Verkehrserziehung

### Polizisten zu Gast im Kindergarten

**EINHAUSEN.** Thorsten Konietzka und Wolfgang Singer von der Polizeistation Heppenheim waren jetzt in der Kindertagesstätte Einhausen, um sowohl den Vorschulkindern dieses kommunalen Hortes als auch den Vorschulkindern des Hortes in der Bibliser Straße auf spielerische Weise wichtige Verhaltensregeln im Straßenverkehr bei zu bringen.

Nebeneffekt dabei ist auch, kleinen Kindern die teilweise etwas vorhandene Angst vor Polizisten zu nehmen.

Mit im Gepäck hatten die beiden Polizisten den kuscheligen Löwen „Leon“, der als Symbolfigur der hessischen Polizei für viel Aufmerksamkeit und Spaß bei den praktischen Übungen sorgt.

tz



Den Löwe Leon hatten die Polizisten in den Kindergarten mitgebracht, um auf unterhaltsame Weise Verkehrserziehung zu vermitteln. BILD: LOTZ



Unter Vorsitz von Regina Hofsäß (rechts) traf sich die FU zum Workshop. BILD: AHE